



Einwohnergemeinde Bettenhausen

Protokoll

der Einwohnergemeindeversammlung (Landsgemeinde) Bettenhausen

Datum: Samstag, 3. Juni 2023
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: Wagenschopf der Familie Leu, Hegenstrasse 27d, Bollodingen

Vorsitz: Urs Zumstein, Gemeindepräsident
Protokoll: Naomi Appel, Gemeindeschreiberin

Anwesende
Stimmberechtigte: 92 (Total Stimmberechtigte 536) = 17.1%

Presse: Nicht vertreten

Gäste: Melanie Däppen, Finanzverwalterin
Nicole Bernhard, Bauverwalterin
Martin Frey, Finances Publiques AG

Verhandlungen

Die Musikgesellschaft Thörigen eröffnet die Gemeindeversammlung mit einem musikalischen Auftakt. Urs Zumstein begrüsst die Anwesenden zu dieser festlichen Gemeindeversammlung. Die Versammlung wurde ordnungsgemäss im Anzeiger Oberaargau Nr. 17 vom 27. April 2023 einberufen. Die Akten lagen während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Er liest den publizierten Text vor und weist auf die Art. 28 und 30 des Organisationsreglements hin, wonach

- die Versammlung nur über traktandierte Geschäfte endgültig beschliessen kann
- eine stimmberechtigte Person, die eine Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften feststellt, sofort auf diese hinzuweisen hat. Unterlässt sie einen solchen Hinweis, verliert sie gemäss Art. 49a des Gemeindegesetzes das Beschwerderecht.

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2022; Beratung und Beschlussfassung
2. Mehrzweckhalle und Schulhaus Bettenhausen; Dämmungen, Verpflichtungskredit, Beratung und Beschlussfassung
3. Schulverband Bettenhausen-Ochlenberg-Thörigen; Teilrevision Organisationsreglement, Beratung und Beschlussfassung
4. Verschiedenes

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

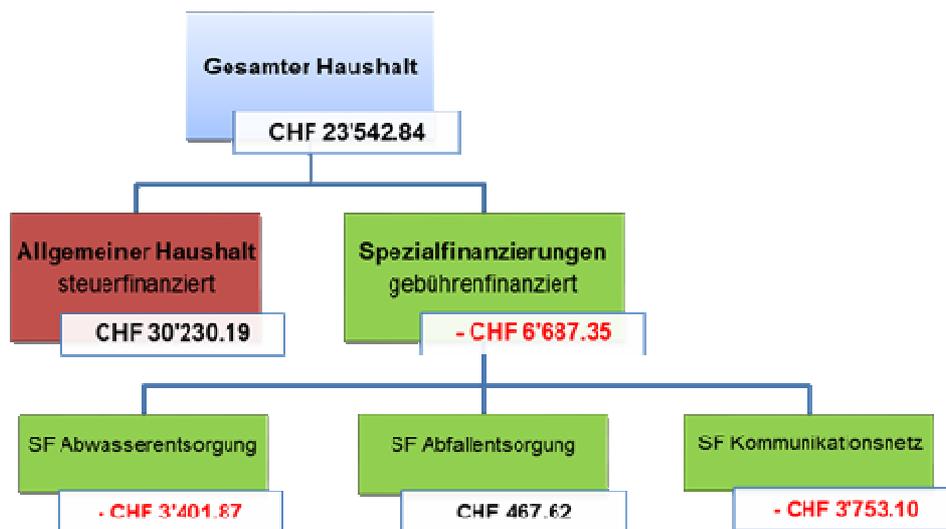
Als Stimmenzähler werden Andrea Schüpbach, Thomas Mühlethaler, Peter Zimmermann und Werner Christen gewählt.

1. Jahresrechnung 2022; Beratung und Beschlussfassung

Die Finanzverwalterin Melanie Däppen erläutert die Jahresrechnung 2022. Die komplette Jahresrechnung konnte bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder unter www.bettenhausen.ch in der Rubrik News angesehen bzw. ausgedruckt werden.

Ergebnisse Erfolgsrechnung

Nach HRM2 muss das Ergebnis des Gesamthaushalts von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.



Die Jahresrechnung basiert auf unveränderten Steueranlagen:

Steueranlage	1.55 Einheiten (seit 01.01.2012)
Liegenschaftssteuern	1.0‰ des amtlichen Wertes
Hundetaxe	Fr. 80.00 pro Hund

Die Abwasser- sowie Abfallgebühren wurde per 01.01.2022 gesenkt. Deshalb wurde im Bereich Abwasser ein gewollter Aufwandüberschuss und im Bereich Abfall eine fast ausgeglichene Rechnung erreicht. Die Feuerwehrdienstabgabe blieb gleichbleibend bei 20% der einfachen Steuern und maximal Fr. 450.00 pro Jahr.

Alle Bereiche schlossen grundsätzlich besser als budgetiert ab.

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt, resultierend aus den Ergebnissen des Allgemeinen Haushalts und der Spezialfinanzierungen, schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 23'542.84** ab.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt (steuerfinanzierter Haushalt)

Der Allgemeine Haushalt schliesst nach Verbuchung der gesetzlich vorgeschriebenen Einlage in die finanzpolitische Reserve von CHF 3'094.95 mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 30'230.19** ab. Hier war ein Aufwandüberschuss von CHF -141'880.00 geplant. Die Besserstellung entspricht CHF 172'110.19.

Wesentliche Abweichungen gegenüber dem Budget:

- Steuermehrerträge von CHF 145'000.00
- Budgetunterschreitung beim Personalaufwand von CHF 18'000.00
- Minderaufwand bei den Schulkosten an die Oberstufe Herzogenbuchsee CHF 16'000.00
- Minderaufwand beim Beitrag an den kantonalen Lastenausgleich Sozialhilfe um CHF 25'000.00
- Reduktion der Wertberichtigung für gefährdete Steuerguthaben um CHF 15'000.00
- Infolge herrschender Energiekrise Kostenüberschreitung von CHF 20'000.00 bei den Heiz- und Energiekosten für die Gemeindeliegenschaften
- Mehrkosten an den Schulverband BOT infolge Erhöhung Stellenprozente Schulleitung um CHF 18'000.00
- Nachkredite für die Sanierung Sandrütliweg plus diverse Strassenriss-sanierungen von CHF 16'200.00

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (SF)

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF -3'401.87 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 35'600.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 32'198.13. Eingestellte Honorare wurden nicht benötigt und es wurde kein baulicher Unterhalt getätigt. Die Zustandserfassung der Leitungen wurde ins Jahr 2023 verschoben. Es wurden rund CHF 23'000.00 höhere Anschlussgebühren eingenommen, was dazu führte, dass die ordentliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt um CHF 23'000.00 reduziert wurde.

SF Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 467.62 ab. Es war eine ausgeglichene Rechnung budgetiert. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt somit rund CHF 500.00 und wird aufgrund des geringen Betrages nicht erläutert.

SF Kommunikationsnetz

Das Kommunikationsnetz schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF -3'753.10 ab. Es war ein Aufwandüberschuss von CHF 7'300.00 budgetiert. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 3'546.90 und ist insbesondere auf den Wegfall der My-Sports-Signalkosten ab 01.08.2022 zurück zu führen.

Investitionsrechnung

Es wurden **Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 97'307.48** getätigt. Geplant waren CHF 273'000.00.

Die Investitionsquote lag im Jahr 2022 bei nur 36% der ins Budget eingestellten Vorhaben. Dies lag insbesondere daran, dass sich das Projekt Heizungssanierung und energetische Sanierungen verzögert haben. Auch hat sich der Vollzug der Sanierung Regenabwasseranlagen bis ins Frühjahr 2023 herausgezögert.

Folgende Investitionen wurden im Jahr 2022 getätigt:

- Beteiligung an die Investitionen des Oberstufenverbandes Herzogenbuchsee
- Letzte Rechnung Erstellung Holzsteg/Trampelpfad über Önz
- Zustandsaufnahme Güllegruben
- Überarbeitung/Nachführung Generelle Entwässerungsplanung

- Anteilmässige Beteiligung an die Investitionen des ARA-Verbandes
- 1/3 Anteil Planersubmission Bauprojekt Revitalisierung Altache
- 3. Teilzahlung an Bodenverbesserungsgenossenschaft BTB

Kapitalveränderung Bilanz

Der Ertragsüberschuss wird per Ende Jahr dem Bilanzüberschuss belastet. Das Eigenkapital beträgt praktisch CHF 3.6 Mio., was einer Reserve von rund 53 Steueranlagezehnteln entspricht oder umgerechnet CHF 5'430.00 pro Einwohner.

Die Spezialfinanzierung Vorfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens, die finanzpolitische Reserven und die aktuellen Neubewertungsreserven ergeben ebenfalls zusätzliche Reserven von rund CHF 598'000.00. Das Eigenkapital beträgt somit gesamthaft ohne Spezialfinanzierung Abwasser, Abfall und Kommunikationsnetz CHF 4.1 Mio. Das massgebliche Eigenkapital pro Einwohner beträgt rund CHF 6'345.00. Der Durchschnitt aller Bernischer Gemeinden lag im 2021 bei CHF 3'475.00 pro Einwohner.

Auch bei den Spezialfinanzierungen sind hohe Eigenkapitale vorhanden. Im Bereich Kommunikationsnetz werden seit einigen Jahren bewusst Defizite erzielt, um Eigenkapital abzubauen. Gleiches gilt auch für den Bereich Abwasser, wo seit 2022 die Gebühren gesenkt wurden. Mit der Gebührensenkung im Bereich Abfall per 2022 war das Ziel, das bestehende Level des Eigenkapitals zu halten respektive eine möglichst ausgeglichene Rechnung anzustreben.

Gemäss Urs Zumstein hatte die Gemeinde Bettenhausen die Abwasser-Gebühren im Vergleich mit den anderen Verbandsgemeinden des Gemeindeverbandes ARA Region Herzogenbuchsee im Mittelbereich. Diese wurden gesenkt, um Eigenkapital abzubauen. Wird das Projekt ARA Vision 2025 genehmigt, werden die Gebühren wieder etwas steigen. An der Dezember-Gemeindeversammlung 2023 wird das neue Organisationsreglement des Gemeindeverbandes ARA Region Herzogenbuchsee zum Beschluss vorgelegt.

Weiter informiert Urs Zumstein, dass sich der Gemeinderat weiterhin mit der Grüngutdeponie beim Weyerwald beschäftigt. Es werden nach wie vor falsche Materialien deponiert. An dieser Stelle appelliert er nochmals an die Bevölkerung, nur die erlaubten Materialien zu deponieren. Ansonsten sieht der Gemeinderat sich gezwungen, die Deponie allenfalls zu schliessen.

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2022

Nach Beurteilung des Rechnungsprüfungsorgans (MSM Treuhand AG, Langenthal) entspricht die Jahresrechnung 2022 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften. Die MSM Treuhand AG hatte keine Beanstandungen zu der Jahresrechnung 2022.

Datenschutzbericht 2022 des Rechnungsprüfungsorgans

Gemäss Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Bettenhausen Art. 14, Abs. 3 übt das Rechnungsprüfungsorgan die Aufsicht über den Datenschutz aus. Im Datenschutzbericht wird attestiert, dass die Datenschutzbestimmungen im Rahmen der geltenden Gesetzesvorschriften eingehalten werden.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen. Urs Zumstein dankt der Finanzverwalterin für die Erläuterung und schliesst die Diskussion.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2022 wie folgt:

ERFOLGSRECHNUNG	
Ertragsüberschuss Gesamthaushalt	Fr. 23'542.84
davon	
Ertragsüberschuss Allgemeiner Haushalt	Fr. 30'230.19
Aufwandüberschuss SF Abwasser	Fr. - 3'401.87
Ertragsüberschuss SF Abfall	Fr. 467.62
Aufwandüberschuss SF Kommunikationsnetz	Fr. - 3'753.10
INVESTITIONSRECHNUNG	
Nettoinvestitionen	Fr. 97'307.84
NACHKREDITE	
Zuhanden Gemeindeversammlung	Fr. 0.00

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Mehrzweckhalle und Schulhaus Bettenhausen; Dämmungen, Verpflichtungskredit, Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat Reto Mühlethaler stellt das Geschäft vor.

Die Mehrzweckhalle wurde im Jahr 1982 und das Schulhaus im Jahr 1962 gebaut. Die Bauten weisen im Hinblick auf die Gebäudehülle zu ihrer Bauzeit typische Merkmale auf. Diese waren zu der damaligen Zeit durchaus normal, gelten heute jedoch als „mager“. Aktuell gehen über die Estrich-/Dachflächen rund 17% Energie verloren. Mit gezielten baulichen Anpassungen soll die Energieeffizienz verbessert werden.

Mehrzweckhalle

Die Dachfläche dürfte aufgrund des Baujahres mit 12 cm Glaswolle gedämmt sein. Dies ergibt einen nur mittelprächtigen Dämmwert. Nach heutigem Standard wird doppelt oder dreifach mehr gedämmt. Die bestehende Decke soll nun zusätzlich von innen gedämmt werden.

Schulhaus

Die oberste Geschossdecke wurde beim Bau nur mangelhaft oder gar nicht gedämmt. Entsprechend gross ist das Sparpotenzial durch eine Sanierung. Der Estrichboden soll ebenfalls von innen gedämmt werden.

Die Investition für die Dämmung der Decke in der Mehrzweckhalle und des Estrichbodens im Schulhaus inklusive Folgekosten sind im Finanzplan eingestellt und sind finanziell tragbar.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Arbeit	Fr. inkl. MwSt.
Zimmermannarbeiten	Fr. 145'000.00
Gerüst	Fr. 12'000.00
Externe Baubegleitung	Fr. 2'000.00
Total	Fr. 159'000.00
Gesamtkredit gerundet	Fr. 160'000.00

Der Gemeinderat vertritt die Meinung, dass die Gemeinde eine gewisse Vorbildfunktion hat und diese Dämmung eine sinnvolle Investition ist.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen. Urs Zumstein dankt Reto Mühlethaler für die Erläuterung und schliesst die Diskussion.

Urs Zumstein ergänzt, dass eine Energiewende stattfinden muss. Der Bundesrat appelliert immer wieder an die Bevölkerung, dass nebst dem Ersetzen von fossilen Brennstoffen auch möglichst viel Energie eingespart werden soll. Der Gemeinderat will keine Energie verschwenden aufgrund fehlender/ungenügender Dämmungen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Verpflichtungskredites in der Höhe von CHF 160'000.00 inkl. MwSt. für die Dämmung der Decke in der Mehrzweckhalle sowie des Estrichbodens im Schulhaus.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Schulverband Bettenhausen-Ochlenberg-Thörigen; Teilrevision Organisationsreglement, Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat Fabian Bilger stellt das Geschäft vor.

Zuerst hält er fest, dass heute fast 20% der Stimmberechtigten anwesend sind was ein tolles Ergebnis ist. Er dankt allen für das Erscheinen bei traumhaften Kulisse. Die Versammlung applaudiert.

Zum Traktandum: Der Schulverband BOT erkannte bereits im Jahr 2018, dass aufgrund der veränderten Bedürfnisse im Schulbereich und wegen den steigenden Schülerzahlen eine strategische Planung inklusive der Liegenschaften notwendig ist. Daraufhin wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, in welcher auch eine externe Unterstützung vertreten ist. Die Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit der Frage, wie es mit der Schule weitergehen soll, insbesondere wegen dem knappen Schulraum und verändertem Lernumfeld.

Bisher besuchen die Sekundarschüler die Oberstufe in Herzogenbuchsee und die Realschüler werden im Schulverband BOT unterrichtet. Der Schulunterricht hat sich in den letzten Jahren verändert und wurde moderner. Die Oberstufe Herzogenbuchsee unterrichtet neu im durchlässigen Schulmodell.

Im Schulverband BOT wird noch nach dem undurchlässigen Modell unterrichtet, was jedoch Schülern mit nur einem Hauptfach auf Sekundarniveau nicht gerecht wird. Heute werden im Kanton Bern 9 von 10 Kinder im durchlässigen Schulmodell unterrichtet. Das durchlässige Schulmodell wird heute an 90% der Schulen unterrichtet. Dies zeigt deutlich auf, dass dieses Modell auch für die Schüler/innen im Einzugsgebiet Schulverband BOT angeboten werden sollte.

Wegen dem knappen Schulraum und dem Unterrichtsmodell hat die Arbeitsgruppe verschiedene Varianten geprüft und miteinander verglichen. Es war ein jahrelanger Prozess, in welchem die Varianten vertieft überprüft und miteinander verglichen wurden. Fach- und Amtsstellen wurden ebenfalls miteinbezogen. Als beste Lösung hat sich die Auslagerung des gesamten Zyklus 3 an die Oberstufe Herzogenbuchsee ergeben. Dadurch wird der fehlende Schulraum im Schulverband BOT gelöst und alle Kinder können vom durchlässigen Schulmodell profitieren.

Damit die gesamte Oberstufe nach Herzogenbuchsee gehen kann, ist die beantragte Teilrevision des Organisationsreglements notwendig. Die drei Verbandsgemeinden haben der Änderung an der Abgeordnetenversammlung vom 24.05.2023 zugestimmt.

Die Änderungen am Organisationsreglement lauten wie folgt:

- Art. 2 Bst. a: Änderung des Wortlautes von «...die Führung der Volksschule mit Zyklus 1, 2 und 3 (Realschule).“ zu «...die Führung der Volksschule nach kantonaler Gesetzgebung (Zyklus 1 und 2). Die Zuständigkeit zur Beschlussfassung über den auswärtigen Schulbesuch von Schülerinnen und Schüler des Zyklus 3 mit Wohnsitz Bettenhause, Ochlenberg und Thörigen verbleibt bei den Verbandsgemeinden. Diese finanzieren ein allfälliges Schulgeld.»
- Art. 2 Bst. d: Änderung des Wortlautes von «...die Organisation und Durchführung der Besonderen Massnahmen (BMV) werden ab 01.08.2022 durch die Verbandsgemeinden an den Verband übertragen.“ zu «...die Organisation und Durchführung der einfachen und verstärkten (integrativ) sonderpädagogischen Massnahmen in der Volksschule (MR).»
- Art. 2 Abs. 2: Es wurde ein neuer Absatz aufgenommen, dass der Verband Verbandsaufgaben anderen Gemeinden übertragen kann.

Da es sich bei den Änderungen in Artikel 2 um eine Zweckänderung handelt, muss jede Verbandsgemeinde der Teilrevision des OgR des Schulverbandes BOT zustimmen.

Das Organisationsreglement des Schulverbandes BOT sowie der Vorprüfbericht des Amtes für Gemeinden und Raumordnung lagen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung Bettenhausen zur Einsichtnahme auf.

Diskussion

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, was dies für Auswirkungen auf die Schulhäuser in Herzogenbuchsee und Bettenhausen haben wird. Fabian Bilger informiert, dass dies die einzige Variante ist, mit welcher die Gemeinde Bettenhausen keinen Erweiterungsbau erstellen muss.

Der Entscheid für die Auslagerung der gesamten Oberstufe nach Herzogenbuchsee wurde jedoch nicht aufgrund finanzieller Folgen getroffen, weshalb dies nicht in den Mittelpunkt gestellt wurde. Jedoch ist diese Variante für Bettenhausen auch finanziell die beste Lösung. In Herzogenbuchsee muss viel in die Liegenschaften investiert werden. Jedoch haben die wenigen zusätzlichen Schüler aus dem Schulverband BOT keine Auswirkungen darauf. Herzogenbuchsee muss deswegen nicht mehr bauen, als sie sowieso bereits müssen.

Werner Christen fragt, ob dadurch höhere Schülerkosten an Herzogenbuchsee bezahlt werden müssen. Fabian Bilger informiert, dass für diese Kinder anstelle der Schulverband BOT, die Oberstufe Herzogenbuchsee den Beitrag pro Schüler in Rechnung stellen wird. Die Schülerkosten vom Schulverband BOT und der Oberstufe Herzogenbuchsee bewegen sich in ähnlichem Rahmen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Urs Zumstein dankt Fabian Bilger für die Erläuterungen und schliesst die Diskussion.

Urs Zumstein ergänzt, dass die Kosten immer wieder diskutiert werden. Die Schülerkosten im Schulverband BOT sind zurzeit moderat, werden aber vermutlich in der Zukunft steigen. Jedoch sind Kinder unsere Zukunft, dementsprechend handelt es sich um Investitionen in unsere Zukunft.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Teilrevision des Organisationsreglements des Schulverbandes Bettenhausen-Ochlenberg-Thörigen mit Inkraftsetzung per 01.08.2023.

Beschluss

Der Antrag wird mit 90 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

4. Verschiedenes

- **Landsgemeinde**

Am 27.08.1995 fand in Bettenhausen letztmals eine Landsgemeinde statt. Diese wurde vom damaligen Gemeindepräsidenten Hugo Uebersax geleitet, welcher heute 82 Jahre alt wird. Die Versammlung gratuliert ihm mit einem Applaus zu seinem Geburtstag. An der Landsgemeinde im Jahr 1995 wurde nur ein Geschäft traktandiert, die Zusammenlegung der Gemeindeverwaltungen Bettenhausen und Bollodingen.

- **Schliessung Postagentur Thörigen**

Die Postagentur bei der Gemeindeverwaltung Thörigen wird per 30.06.2023 geschlossen. Aufgrund dessen müssen nicht zustellbare Sendungen ab 01.07.2023 direkt bei der Poststelle in Herzogenbuchsee abgeholt werden. Zudem werden die Postfächer in Bettenhausen aufgehoben. Der Briefkasten wird zur Gemeindeverwaltung versetzt.

- **Tageskarten Gemeinde**

Die Tageskarten Gemeinde gibt es noch bis am 30.01.2024. Anschliessend bietet die Post eine Nachfolgelösung «Spartageskarte Gemeinde» an. Der Gemeinderat hat jedoch entschieden, auf den Verkauf von Spartageskarten zu verzichten, weil das neue Angebot für die Gemeinde nicht attraktiv ist.

- **Deckbelagsarbeiten Hermiswil-Bettenhausen**

Für den Einbau des Deckbelags ist vom 5. Juni bis ca. Ende Juni 2023 mit Verkehrserschwerungen zu rechnen. Zudem wird der Strassenabschnitt vom 12. – 14.06.2023 komplett gesperrt sein.

- **Neophytenbekämpfungsaktion**

Die Bevölkerung ist zu einer Neophytenbekämpfungsaktion am Samstag, 01.07.2023 von 08.30 – ca. 11.00 Uhr in der Matte eingeladen.

- **Reduzierte Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung**

Aufgrund der vakanten Stelle Gemeindeschreiber/in gelten ab 01.07.2023 bis auf Weiteres folgende Öffnungszeiten:

Wochentag	Vormittag	Nachmittag
Montag	Geschlossen	Geschlossen
Dienstag	09.30 – 11.30 Uhr	Geschlossen
Mittwoch	09.30 – 11.30 Uhr	Geschlossen
Donnerstag	09.30 – 11.30 Uhr	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag	Geschlossen	Geschlossen

- **Stelleninserat Gemeindeschreiber/in**

Naomi Appel verlässt die Gemeindeverwaltung per Ende Juni 2023. Urs Zumstein dankt ihr für den Einsatz in den letzten 6 Jahren und übergibt ihr einen Blumenstraus. Die Versammlung applaudiert.

Die Stelle konnte noch nicht besetzt werden. Aufgrund dessen wird Martin Frey der Finances Publiques AG die Stelle ad interim übernehmen (40%). Urs Zumstein stellt Martin Frey der Versammlung kurz vor.

Verschiedenes aus der Versammlung:

Beat Bertolosi erkundigt sich, ob auf dem Schulhaus und der Mehrzweckhalle Photovoltaikanlagen erstellt werden. Reto Mühlethaler informiert, dass dies überprüft wurde. Jedoch haben die Abklärungen ergeben, dass auf solche alten Dächer (von 1982 und 1962) keine Photovoltaikanlagen errichtet werden sollen. Zuerst müssten die Dächer saniert werden, was zusätzlich rund CHF 180'000.00 kosten würde. Aufgrund dessen hat der Gemeinderat entschieden, vorerst darauf zu verzichten. Würden die Anlagen ohne Erneuerung der Dächer montiert werden, besteht die Gefahr, Ziegel zu beschädigen, wodurch das Dach undicht werden würde. Beat Bertolosi findet es sehr schade, da die Dächer bestens ausgerichtet wären. Martin Ingold erkundigt sich, ob allenfalls nur auf der Mehrzweckhalle eine Photovoltaikanlage errichtet werden könnte. Reto Mühlethaler informiert, dass dort das gleiche Problem besteht und zusätzlich die Asbestproblematik anfällt. Zuerst müsste eine Asbestsanieung erfolgen. Urs Zumstein ergänzt, dass der Gemeinderat über die Ergebnisse der Abklärungen ebenfalls nicht erfreut war.

Jedoch hat sich das Fachgremium (Kommission Sanierung Gemeindeliegenschaften) vertieft damit auseinandergesetzt. Die Photovoltaikanlagen werden nicht vergessen, wurden aber vorerst zurückgestellt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Urs Zumstein macht auf einen Hinweis des Gemeindegewaltigen, Walter Ingold, aufmerksam. Wer neu in die Gemeinde zieht, wird gebeten, den Briefkasten möglichst rasch anzuschreiben.

Der Präsident bedankt sich bei der Familie Leu für das zur Verfügung stellen des Wagenschopfes sowie für die Mithilfe beim Aufstellen und Vorbereiten. Weiter dankt er der Kulturkommission für das Dekorieren des Schopfes und Mithilfe am heutigen Tag. Zudem dankt er Rudolf Schneider für die Organisation der Landsgemeinde. Auch dem Personal sowie dem Gemeinderat spricht er seinen Dank aus.

Ein weiterer Dank geht an die Musikgesellschaft Thörigen, welche zum Abschluss der Versammlung nun nochmals ein paar Lieder spielt. Danach geht die Landsgemeinde zum gemütlichen Beisammensein über mit Festwirtschaft, Kinderprogramm und musikalischer Unterhaltung durch das Musiker-Duo Toni & Fäni.

Schluss der Versammlung: 15.45 Uhr

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Urs Zumstein
Präsident

Naomi Appel
Gemeindeschreiberin